

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## **Förderschwerpunkt „Ökonomie des Klimawandels“**

## **Themenschwerpunkt „Internationale Klimaverhandlungen und Regimes“**

**- Projektprofile -**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Stand: Juni 2013

## Internationale Klimaverhandlungen und Regimes

Der Themenschwerpunkt befasst sich mit Verhandlungsprozessen und Governancestrukturen der internationalen Klimapolitik in einem komplexer werdenden und durch ein hohes Maß an Unsicherheit gekennzeichneten Verhandlungsumfeld. Das Stocken des UNFCCC-Prozesses, die nicht erfüllten Erwartungen bzgl. der letzten COP-Meetings sowie die Frage nach „Second-Best-Alternativen“ und der Handlungsdruck durch den Klimawandel unterstreichen die Relevanz dieses Themenschwerpunkts. Gefragt wird deshalb nach Erfolgskriterien und Barrieren für die Vereinbarung, Gestaltung, Durchsetzung und Wirksamkeit internationaler Klimapolitik. Dazu werden z. B. Verhandlungsstrategien und -prozesse sowie die institutionelle Ausgestaltung und Verbindung von multilateralen und dezentralen Klimapolitiken analysiert und entsprechende Vorschläge erarbeitet.

Berücksichtigt werden dabei auch der Einfluss lokaler Co-Benefits sowie die Verknüpfung von Klimapolitik mit anderen Politikfeldern (z. B. internationale Handels-, Technologie(transfer-) oder Entwicklungspolitik).

## Projekte

- **AviClim:** Die Einbeziehung des Luftverkehrs in internationale Klimaschutzprotokolle
- **CliPoN:** Klimapolitik und die Wachstumsmuster der Nationen
- **CORE:** Kooperative Ansätze zukünftiger Klimapolitik
- **CRew:** Klimapolitik in einer zögerlichen Welt - von zweitbesten Ansätzen zu globaler Kooperation
- **ECCUITY:** Verteilung, Effizienz und Politik unter Unsicherheit
- **EXPECT:** Eine experimentelle Verhaltensstudie zu klimapolitischen Verhandlungen: Implikationen für Politikdesign und Klima-Ökonomie-Modellierung
- **FairPayClim:** Fairnesspräferenzen und die Zahlungsbereitschaft für das globale öffentliche Gut Klimaschutz - eine empirische und theoretische Analyse
- **IACCP:** Integrierte Bewertung der Instrumente und der fiskalischen und marktbasieren Anreize internationaler Klimapolitik und ihrer Auswirkung
- **MERIT:** Ökonomische Aspekte des internationalen Transfers von Klimaschutztechnologien in Schwellen- und Entwicklungsländern
- **VolFair:** Die Bedeutung freiwilliger Beiträge und von Fairnesspräferenzen für den Erfolg internationaler Klimapolitik



## Projektprofile

1.	AviClim.....	5
2.	CliPoN.....	6
3.	CORE.....	8
4.	CRew.....	9
5.	ECCUITY.....	11
6.	EXPECT.....	12
7.	FairPayClim.....	13
8.	IACCP.....	15
9.	MERIT.....	16
10.	VolFair.....	18

## 1. AviClim

**Zuwendungsempfänger:** Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)

**Projektleiter:** Dr. Scheelhaase

**Förderkennzeichen:** 01LA1138A

### **Thema:**

### **Die Einbeziehung des Luftverkehrs in internationale Klimaschutzprotokolle**

#### **Aufgabenbeschreibung:**

Das Ziel des Vorhabens ist es, die Möglichkeiten der Einbeziehung sämtlicher klimarelevanter Emissionen des Luftverkehrs in internationale Klimaschutzabkommen zu untersuchen und die damit verbundenen ökonomischen sowie ökologischen Effekte abzuschätzen. Hierzu sollen in erster Linie marktwirtschaftliche Instrumente (z. B. Emissionssteuern, Emissionshandel) und operative Maßnahmen (z. B. Änderungen der Flughöhe) untersucht werden. Arbeitsplanung: Das Forschungsvorhaben gliedert sich in sechs interaktive Arbeitspakete:

- Arbeitspaket 1: Entwicklung einer geeigneten Metrik für die verschiedenen klimarelevanten Emissionen des Luftverkehrs
- Arbeitspaket 2: Modellgestützte Abschätzung der klimarelevanten Emissionen des internationalen Luftverkehrs bis zum Jahr 2030 auf der Grundlage empirischer Flugplandaten
- Arbeitspaket 3: Analyse und Auswahl geeigneter politischer Maßnahmen zur Reduktion der klimarelevanten Emissionen des Luftverkehrs
- Arbeitspaket 4: Modellgestützte Abschätzung der ökologischen und ökonomischen Effekte der Maßnahmen zum Klimaschutz im internationalen Luftverkehr
- Arbeitspaket 5: Schlussfolgerungen und strategische Empfehlungen für den nationalen und internationalen Verhandlungsprozess
- Arbeitspaket 6: Koordination und Projektmanagement

**Weitere Infos:** [Projekt-Webauftritt](#)

## 2. CliPoN

**Zuwendungsempfänger:** Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V. (PIK)

Projektleiter: Prof. Edenhofer

Förderkennzeichen: 01LA1105A

**Zuwendungsempfänger:** Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)  
Mannheim

Projektleiter: Prof. Löschel

Förderkennzeichen: 01LA1105B

**Zuwendungsempfänger:** Universität Bielefeld

Projektleiter: Prof. Greiner

Förderkennzeichen: 01LA1105C

**Zuwendungsempfänger:** Handelshochschule Leipzig gemeinnützige GmbH

Projektleiter: Prof. Althammer

Förderkennzeichen: 01LA1105D

### **Thema:**

### **Klimapolitik und die Wachstumsmuster der Nationen**

#### **Aufgabenbeschreibung:**

Das Vorhaben „Klimapolitik und die Wachstumsmuster der Nationen“ hat zum Ziel, ein besseres qualitatives und quantitatives Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Klimapolitik und den verschiedenen Determinanten ökonomischen Wachstums zu erlangen. Es soll untersucht werden, wie regionale Unterschiede der Auswirkungen von Klimapolitik divergierende oder konvergierende ökonomische Wachstumsmuster erzeugen. Vier interdependente Aspekte haben einen maßgeblichen Einfluss auf ökonomisches Wachstum. Diese sollen im Vorhaben konzeptionell-theoretisch, empirisch und numerisch untersucht werden. Es handelt sich um: Erstens, die Integration von Schwellen- und Entwicklungsländern in das Klimapolitikregime. Nur durch die Einbeziehung dieser Länder können Emissionsreduktionen zu akzeptablen Kosten erreicht werden, zumal die Treibhausgasemissionen in

Schwellen- und Entwicklungsländern derzeit am stärksten steigen. Zweitens geht es um gerichteten technischen Fortschritt, der speziell die Entwicklung und Verbreitung kohlenstoffarmer Technologien fördert. Auf diese Weise können gleichzeitig Emissionsreduktionen und wirtschaftliches Wachstum erzielt werden. Drittens kann technischer Fortschritt zu substantiellen strukturellen und sektoralen Veränderungen führen. Es ist wichtig zu verstehen, wie sich diese Veränderungen auf die Referenzemissionspfade und damit auf die Klimapolitik auswirken. Viertens stehen ökonomische Entwicklung, Technologiediffusion und Strukturänderungen in engem Zusammenhang mit dem internationalen Handel, ausländischen Direktinvestitionen und Outsourcing. Eine effektive Nutzung der internationalen Arbeitsteilung kann dazu beitragen, die Kosten der Vermeidung des Klimawandels zu reduzieren, auf der anderen Seite aber auch zu steigenden Emissionen (Carbon Leakage) führen.

**Weitere Infos:** [Projekt-Webauftritt](#)

### 3. CORE

**Zuwendungsempfänger:** Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten  
Forschung e.V. (FhG)

Projektleiter: Prof. Schleich

Förderkennzeichen: 01LA1127A

**Zuwendungsempfänger:** Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Projektleiter: Prof. Ehrhart

Förderkennzeichen: 01LA1127B

**Zuwendungsempfänger:** Institut für Weltwirtschaft (IfW) an der Christian-Albrechts-  
Universität zu Kiel

Projektleiter: Prof. Klepper

Förderkennzeichen: 01LA1127C

**Thema:**

**Kooperative Ansätze zukünftiger Klimapolitik**

#### **Aufgabenbeschreibung:**

Im Kern stehen theoretische und empirische Analysen zukünftiger Optionen internationaler Klimapolitik unter Berücksichtigung langfristiger Klimaziele, unterschiedlicher Verhandlungsprozeduren, technologischem Fortschritt sowie Unsicherheit über die Entwicklung wichtiger Vermeidungstechnologien. Zunächst wird auf Basis kooperativer Spieltheorie ein theoretischer Rahmen entwickelt, der wesentliche Elemente internationaler Klimapolitik sowie technologische Unsicherheiten abbildet.

Um Analysen basierend auf empirischen Daten zu erlauben, wird ein Allgemeines Gleichgewichtsmodell (CGE) um Entwicklungspfade essentieller Vermeidungstechnologien erweitert. Als weitere empirische Analysen werden ein Feldexperiment mit Stakeholdern sowie ein kontrolliertes Experiment mit Studierenden durchgeführt. Schließlich werden ökonomische und ökologische Wirkungen von relevanten Politikoptionen mit dem angepassten CGE Modell analysiert.

**Weitere Infos:** [Projekt-Webauftritt](#)



## 4. CReW

**Zuwendungsempfänger:** Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V. (PIK)

Projektleiter: Prof. Edenhofer

Förderkennzeichen: 01LA1121A

**Zuwendungsempfänger:** Humboldt-Universität zu Berlin

Projektleiter: Prof. Strausz

Förderkennzeichen: 01LA1121C

**Zuwendungsempfänger:** Technische Universität Berlin

Projektleiter: Prof. Runkel

Förderkennzeichen: 01LA1121D

### **Thema:**

### **Klimapolitik in einer zögerlichen Welt - von zweitbesten Ansätzen zu globaler Kooperation**

### **Aufgabenbeschreibung:**

Die klimapolitischen Konferenzen von Kopenhagen und Cancún haben gezeigt, dass in der globalen Klimapolitik ein erhebliches Kooperationsproblem besteht. Vor diesem Hintergrund untersucht das Projekt drei Fragen:

1. Warum kommt globale Kooperation zum Klimaschutz derzeit nicht zustande?
2. Welche unilateralen Maßnahmen könnten klimapolitische Vorreiter angesichts dieser Situation aus ökonomischer Sicht implementieren?
3. Wie können die derzeitigen Kooperationsprobleme mittelfristig überwunden werden?

Das zweite Ziel des Projekts, der Aufbau von Kapazität im Bereich „Ökonomie des Klimawandels“, soll durch Kooperation des anwendungsorientierten PIK-Potsdam mit den renommierten ökonomischen Lehrstühlen Runkel (Ökonomie des öffentlichen Sektors, TU Berlin) und Strausz (Mikroökonomik, Humboldt Universität) erreicht werden. Die ersten zehn Projektmonate fokussieren auf Modul I, die Analyse des gegenwärtigen Kooperationsproblems. An diese Bestandsaufnahme anschließend werden die zwei anderen Module parallel bis Ende der Projektlaufzeit bearbeitet. Jeder Partner übernimmt die

Leitung von mindestens zwei Arbeitspaketen, und beteiligt sich in abgestufter Intensität an der Durchführung der anderen Arbeitspakete. Projekttreffen finden drei Mal jährlich statt. Am Ende der Bearbeitungszeit von Modul I sowie vor dem Abschluss Symposium werden drei Mitglieder eines ‚Advisory Boards‘ an insgesamt zwei Projekttreffen teilnehmen und die Forschungsausrichtung sowie Ergebnisse diskutieren.

**Weitere Infos:** [Projekt-Webauftritt](#)

## 5. ECCUITY

**Zuwendungsempfänger:** Leuphana Universität Lüneburg

Projektleiter: Prof. Baumgärtner

Förderkennzeichen: 01LA1104A

**Zuwendungsempfänger:** Universität Regensburg

Projektleiter: Prof. Buchholz

Förderkennzeichen: 01LA1104B

**Zuwendungsempfänger:** Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Projektleiter: Prof. Quaas

Förderkennzeichen: 01LA1104C

### **Thema:**

#### **Verteilung, Effizienz und Politik unter Unsicherheit**

#### **Aufgabenbeschreibung:**

Das Projekt zielt auf analytisches Verständnis der kombinierten Effekte alternativer Vermögensverteilungsziele und Risikoexternalitäten für intertemporale Verteilungsgerechtigkeit und Effizienz unter Unsicherheit, und auf Entscheidungsunterstützung bei der Ausgestaltung internationaler Klimapolitik in Form geeigneter Instrumente, Versicherungsprodukte und internationaler Abkommen. Untersucht werden die kombinierten Effekte alternativer Vermögensverteilungsziele und Risikoexternalitäten in Bezug auf jüngste Vorschläge für die Klimapolitik, insbesondere Emissionshandels-Systeme mit Rückerstattungen und Climate-Engineering.

Das Arbeitsprogramm ist in vier Arbeitspakete gegliedert: (WP1, geleitet durch U. Kiel) Vermögensverteilung und Bewertung von Klimapolitiken in integrated assessment models, (WP2, geleitet durch U. Lüneburg) Risikoexternalitäten, externes moralisches Risiko und Versicherung, (WP3, geleitet durch U. Regensburg) Umverteilungs-Systeme in internationalen Abkommen, (WP4) Integration und Wissenstransfer in Kooperation mit dem Bundesumweltministerium und der KfW Entwicklungsbank.

**Weitere Infos:** [Projekt-Webauftritt](#)

## 6. EXPECT

**Zuwendungsempfänger:** Institut für Weltwirtschaft (IfW) an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Projektleiter: Dr. Peterson

Förderkennzeichen: 01LA1102A

**Zuwendungsempfänger:** Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Projektleiter: Prof. Requate

Förderkennzeichen: 01LA1102B

### **Thema:**

**Eine experimentelle Verhaltensstudie zu klimapolitischen Verhandlungen: Implikationen für Politikdesign und Klima-Ökonomie-Modellierung**

### **Aufgabenbeschreibung:**

Das Ziel dieses Projektes ist es, Methoden der experimentellen Ökonomie und der angewandten allgemeinen Gleichgewichtsmodellierung (CGE) zu verbinden, um zu untersuchen, wie sich die Entscheidungsträger in sozialen Dilemma-Situationen mit kollektiven Risiken wie Klimawandel verhalten. Ziel ist es, Erkenntnisse zu gewinnen, die für die internationalen Klimaverhandlungen von Bedeutung sind. Eine Kernfragestellung ist dabei, welche Faktoren internationale Kooperation bei Klimaverhandlungen begünstigen bzw. sich nachteilig auswirken und wie bestimmte Faktoren mit einander interagieren. Die Arbeit ist in fünf Module unterteilt: Zunächst werden die Experimente zur Untersuchung der Rolle der Kommunikation, der Rolle von Asymmetrien und der Rolle von Anreizmechanismen konzipiert. Zweitens werden Experimente mit Studenten der Universität Kiel durchgeführt. Drittens werden Experimente mit den Teilnehmern des Global Economic Symposiums, also realen Entscheidungsträgern durchgeführt. Viertens werden die Ergebnisse der Experimente analysiert. Insbesondere wird der Einfluss bestimmter Faktoren, wie die Art der Kommunikation, Rolle von Asymmetrien, und Möglichkeit der Sanktionierung untersucht. Abschließend, aufbauend auf den Ergebnissen der experimentellen Teile, wird die Implementierung von alternativen Ermutigungs- und Sanktionsmechanismen in ein klimapolitisches Abkommen mittels eines CGE-Modells simuliert, um Wohlfahrtseffekte auf die verschiedenen Länder zu berechnen. **Weitere Infos:** [Projekt-Webauftritt](#)

## 7. FairPayClim

**Zuwendungsempfänger:** Hochschule Bochum

Projektleiter: Prof. Vogt

Förderkennzeichen: 01LA1108A

**Zuwendungsempfänger:** Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)

Projektleiter: Prof. Sturm

Förderkennzeichen: 01LA1108B

### **Thema:**

**Fairnesspräferenzen und die Zahlungsbereitschaft für das globale öffentliche Gut**

**Klimaschutz - eine empirische und theoretische Analyse**

### **Aufgabenbeschreibung:**

Der Klimawandel stellt die internationale Gemeinschaft vor eine große Herausforderung. Er ist ein globales Problem, welches globaler Lösungsansätze bedarf. Aus ökonomischer Perspektive ist der Klimaschutz zudem mit erheblichen Anreizproblemen verbunden. Einerseits ist Klimaschutz ein rein öffentliches Gut, das von Freifahreranreizen behaftet ist - andererseits kommt erschwerend hinzu, dass Akteure der internationalen Klimapolitik sehr heterogen sind: die Länder unterscheiden sich sowohl hinsichtlich des Grades der Betroffenheit vom Klimawandel, als auch hinsichtlich ihrer ökonomischen Fähigkeit zum Klimaschutz beizutragen. Darüber hinaus müssen politische Entscheidungsträger zugleich die Präferenzen der nationalen Wählerschaft in ihren Verhandlungsmöglichkeiten berücksichtigen: Zu ambitionierte und kostspielige Klimaschutzabkommen sind auf nationaler politischer Ebene möglicherweise gar nicht durchsetzbar, da es an entsprechender Zahlungsbereitschaft für Klimaschutz fehlt.

Aus diesem kurzen Problemaufriss ergeben sich zentrale Fragestellungen für das Projekt "FairPayClim". Hier sollen zum einen mit Hilfe ökonomischer Experimente und Befragungen die Zahlungsbereitschaft für Klimaschutz in Deutschland und ihre Determinanten ermittelt werden. Dabei wird der zentralen Frage nachgegangen, inwieweit die Zahlungsbereitschaft für Klimaschutz von der internationalen Lastenverteilung sowie der Instrumentenwahl abhängt. Zum anderen sollen auf spieltheoretischer Ebene

die Chancen für kooperative Verhandlungslösungen in der internationalen Klimapolitik unter der Gegebenheit heterogener Akteure untersucht werden. Hierbei soll vor allem dem Aspekt der Fairness als Motiv zur Kooperation besondere Beachtung geschenkt werden. Mit dieser Analyse sollen dabei mögliche reale Anreize der handelnden Parteien identifiziert werden.

Ziel des Vorhabens ist es auch, aus den auf empirischer und theoretischer Ebene gewonnenen Erkenntnissen innovative Politik- und Handlungsempfehlungen für die deutsche und europäische Klimapolitik abzuleiten. Hierzu sollen Forschungsfortschritte sowie Ergebnisse innerhalb von Policy Briefings, wissenschaftlichen Publikationen und in Rahmen von Workshops nach außen kommuniziert werden.

**Weitere Infos:** [Projekt-Webauftritt](#)

## 8. IACCP

**Zuwendungsempfänger:** ifo - Institut für Wirtschaftsforschung e.V.

**Projektleiter:** Dr. Zimmer

**Förderkennzeichen:** 01LA1122A

**Thema:**

**Integrierte Bewertung der Instrumente und der fiskalischen und marktbasieren Anreize internationaler Klimapolitik und ihrer Auswirkung**

**Aufgabenbeschreibung:**

Ziel des Projekts ist die Erstellung eines konsistenten Analysesystems zur Bewertung klimapolitischer Maßnahmen und die Nutzung dieses Analysesystems zur Herleitung von Politikempfehlungen und zur Bewertung möglicher Politikszenerien sowie die Verbreitung der Ergebnisse an eine möglichst breite Öffentlichkeit.

Es soll einleitend eine umfassende und harmonisierte Datenbank klimapolitischer Maßnahmen erstellt werden und von dieser Kennzahlen zur Bewertung der Maßnahmen abgeleitet werden. Das Analysesystem soll Theorie, Ökonometrie und Simulation unter der Berücksichtigung technologischen Fortschritts und Carbon Leakages konsistent miteinander verbinden. Dafür soll das integrierte Bewertungsmodell FUND entsprechend erweitert und mit den Ergebnissen der zu erstellenden ökonomischen Arbeiten zum Carbon Leakage und zu den Indizes zur Bewertung der klimapolitischen Maßnahmen kalibriert werden. Abschließend wird das erweiterte Multi-Regionen, Multi-Sektor, Multi-Energieformen FUND Model genutzt, um Politikszenerien zu bewerten und Politikempfehlungen herzuleiten.

**Weitere Infos:** [Projekt-Webauftritt](#)

## 9. MERIT

**Zuwendungsempfänger:** Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten  
Forschung e.V. (FhG)

Projektleiter: Prof. Walz

Förderkennzeichen: 01LA1130A

**Zuwendungsempfänger:** Technische Universität Berlin

Projektleiter: Prof. Blind

Förderkennzeichen: 01LA1130B

### **Thema:**

### **Ökonomische Aspekte des internationalen Transfers von Klimaschutztechnologien in Schwellen- und Entwicklungsländern**

### **Aufgabenbeschreibung:**

Die beschleunigte Diffusion von Klimaschutztechnologien ist eine wichtige Voraussetzung, um dem Klimawandel auf globaler Ebene effektiv zu begegnen. Anknüpfend an Artikel 4.5 der Klimarahmenkonvention, welcher die Annex II-Staaten verpflichtet, den Transfer von Klimaschutztechnologien in Schwellen- und Entwicklungsländer zu fördern, wird gegenwärtig intensiv über Fragen der Finanzierung und Ausgestaltung eines solchen Transfers diskutiert. Vor diesem Hintergrund strebt das Projekt MERIT eine vertiefende Betrachtung der internationalen technologischen Zusammenarbeit sowie des Handels mit Klimaschutztechnologien an. Hierbei stehen die folgenden Forschungsthemen im Vordergrund:

- Analyse der spezifischen Eigenschaften von Klimaschutztechnologien (z.B. Komplexität und Dynamik der zu Grunde liegenden Wissensbasis, Relevanz von intellektuellen Schutzrechten) und der daraus resultierenden Auswirkungen auf den Technologietransfer;
- Spieltheoretische Analyse des Einflusses von Investitions- und Transferentscheidungen in Bezug auf Mitigations- und Adaptationstechnologien mit Blick auf die strategische Wahl von Emissionszielen in den Ländern des Nordens und des Südens;



- Analyse der Einflussfaktoren auf die Wahl verschiedener Transferkanäle (FDI, Joint-Ventures, Lizenzen, Export) und die Diffusion von Klimaschutzgütern in den Zielländern, basierend auf technologischen, unternehmensspezifischen und länderspezifischen Charakteristika. Der Einfluss transnationaler Regime (UNFCCC und WTO) wird hierbei in besonderer Weise berücksichtigt;
- Verbesserung der empirischen Datenlage in Bezug auf den Transfer von Klimaschutzgütern zwischen Nord und Süd mit Hilfe eine Befragung international tätiger deutscher Umwelttechnologieunternehmen und einer ökonometrischen Analyse dieser und weiterer Datenquellen (u.a. UN Comtrade, CDM Database);
- Qualitative Analyse des internationalen Technologietransfers anhand von sechs Fallstudien, die sich mit dem Transfer von Klimaschutztechnologien zwischen Deutschland und China/Brasilien auseinandersetzen;
- Systemdynamischen Simulation der Auswirkungen verschiedener politischer Optionen auf den internationalen Technologietransfer.

Die Projektergebnisse sollen politische Entscheidungsprozesse auf nationaler und internationaler Ebene unterstützen und das Problem des Klimawandels stärker in relevante Politikfelder integrieren, wie z. B. Entwicklungszusammenarbeit, Handels- und Innovationspolitik.

Weitere Infos: [Projekt-Webauftritt](#)

## 10. VolFair

**Zuwendungsempfänger:** Universität Kassel

Projektleiter: Prof. Ziegler

Förderkennzeichen: 01LA1123A

**Zuwendungsempfänger:** Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten  
Forschung e.V. (FhG)

Projektleiter: Prof. Schleich

Förderkennzeichen: 01LA1123B

**Zuwendungsempfänger:** Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)  
Mannheim

Projektleiter: Prof. Löschel

Förderkennzeichen: 01LA1123C

**Zuwendungsempfänger:** Universität Hamburg

Projektleiter: Prof. Lange

Förderkennzeichen: 01LA1123D

### **Thema:**

**Die Bedeutung freiwilliger Beiträge und von Fairnesspräferenzen für den Erfolg internationaler Klimapolitik**

### **Aufgabenbeschreibung:**

Ziel dieses Projektvorhabens ist die Untersuchung (i) der Akzeptanz internationaler Klimaabkommen, (ii) von Fairnesspräferenzen in internationalen Klimaverhandlungen sowie (iii) von freiwilligen Klimaschutzmaßnahmen wie z.B. CO<sub>2</sub> offsetting im Hinblick auf den Erfolg internationaler Klimapolitik. Im Gegensatz zu früheren Arbeiten steht dabei die gesamte Bevölkerung im Blickpunkt der Betrachtung. Die Untersuchung erfolgt mit Hilfe von vier komplementären methodischen Ansätzen, d.h. spieltheoretischen Analysen, mikroökonomischen Untersuchungen auf der Basis von Befragungsdaten, Feldexperimenten sowie stated preference discrete choice Experimenten.

Das Projektvorhaben besteht aus sieben Arbeitspaketen: (i) Spieltheoretische Analysen als Grundlage für die empirischen Untersuchungen, (ii) die Durchführung internationaler Befragungen in Deutschland, den USA und China, (iii) eine statistische und mikroökonomische Analyse dieser Befragungsdaten, (iv) die Durchführung und Auswertung eines Feldexperiments, (v) die Durchführung und Auswertung eines stated preferences discrete choice Experiments, (vi) eine kombinierte statistische und mikroökonomische Analyse aller erhobenen Daten sowie (vii) die Kommunikation mit relevanten Stakeholdern. Die Projektarbeit wird begleitet von sechs Workshops, von denen zwei für den Austausch mit Stakeholdern geöffnet werden.

**Weitere Infos:** [Projekt-Webauftritt](#)